

Jahresrückblick 2012:

Ehe die neue Saison so richtig losgeht, möchte ich noch einen Rückblick auf das letzte Jahr machen.

Der erste mehrtägige Ritt war der zum zweiten Mal stattfindende Abenteuertritt der VFD Braunschweig in die Südheide. Dieser fand diesmal als Reit- und Paddeltour statt. Nach drei Tagen Wanderreiten hatten die Pferde am vierten Tag Pause. Wir Teilnehmer dagegen paddelten über die Aller mit einem Abstecher über den Gifhorner Schlosssee, den Gifhorner Mühlensee und die Ise zurück zum Startpunkt des Rittes, von dem wir die Gespanne nachholten.



Weiter ging es im Juni mit dem Naturparkritt der VFD Brandenburg, zu dem ich erstmalig mit meinen beiden Fjordys anreiste. Meinen Senior Lasse nahm ich für die mir von vielen Wanderritten Bekannte Marion mit. Da ihrem Traber Lado noch ein kurz vorher durchgeführter Polenritt in den Knochen steckte und ihre Lebensgefährtin Monika gerne wieder mit Marions's zweiten Traber Jasko mitreiten wollte, brauchte Marion ein Ersatzpferd.

Der Ritt war einfach nur Klasse. Die Strecke führte uns Großteils auf sandigen Wegen an zahlreichen Teichen und Seen vorbei durch hügelige Buchenwälder.

Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es dann im Juli beim Havellandkurier durch das Havelland. Dies war der bisher längste Wanderritt für meinen Nachwuchsfjordy Snorre, der die sechs Tage trotz der hohen Temperaturen prima überstand. Das allererste Mal überhaupt bin ich auf diesem Ritt mit einem meiner Pferde schwimmen gewesen.

Gleich im Anschluss an den Havellandkurier ging es nach Kanada, wo mich neben einem Englischkurs in erster Linie der Erwerb eines Packsattels und eine Ausbildung zum Berittenen Wildnisführer hinlockten. In letzterer übte ich viele für das Wanderreiten erforderliche Dinge wie das Satteln und Bepacken von Packpferden, das Reiten mit Packpferden, das Ausschneiden und Beschlagen von Hufen, das Hobbeln von Pferden, das Verhalten bei der Begegnung mit Bären usw. Den Höhepunkt bildete ein viertägiger Packtrip mit zehn Reit- und drei Packpferden, den wir zusammen mit unseren Ausbilderrinnen selbst organisierten.





Zurück kamen wir allerdings zu Fuß, mit nur noch sechs Pferden. Die anderen sieben Pferde, von denen sechs gehobelt waren und eines an einem Pflock angebunden war, liefen uns leider in der zweiten Nacht weg. Auch während einer mehrstündigen Suche konnten wir die zum Teil mit Glocken versehenden Pferde nicht mehr finden. Zurück auf der Ranch mussten wir feststellen, dass die Pferde dort auch nicht angekommen waren. Für unsere beiden Ausbilderrinnen hieß es daher zwei neue Reitpferde und ein Packpferd zu satteln um in den Bergen nach den Verschollenen zu suchen. Allzu gerne wäre ich auch bei diesem Abenteuer mit dabei gewesen. Da sich mein Urlaub allerdings dem Ende entgegen neigte, musste ich mich stattdessen zusammen mit meinem neuen Packsattel auf dem Weg nach Deutschland machen. Zurück in Deutschland erfuhr ich, dass die Pferde gut versteckt in einem Seitental wiedergefunden wurden.

Ende November, Anfang Dezember ging es dann noch mit Claudia aus dem Saarland in einen kurzfristig geplanten Überraschungsurlaub. In diesem ging es mit Mietwagen und Zelt Kreuz und Quer durch Florida. Das war seit 2004 mein erster großer pferdefreier Urlaub. Langweilig war es aber trotzdem nicht:

- Wir sind mit Seekühen geschwommen.
- Haben Seekühe beim Schwimmen gestreichelt.
- Wir sind u.A. beim Paddeln Alligatoren begegnet.
- Haben die Alligatoren nicht gestreichelt.
- Wurden nachts von Waschbären bestohlen.
- Mussten die Scheibenwischerblätter und Gummidichtungen unseres Mietwagens gegen eine Schar Geier verteidigen.
- Sind in Shorts, T-Shirt und Sandalen an Weihnachtsdeko und Tannenbaumverkäufer vorbeigegangen.
- Und waren, weil es irgendwie dazu gehört, auch in einen der Themenparks von Orlando. Allerdings nicht in Disney World, sondern in den Universal Studios, wo wir Hogwarts, Hogsmead und Jurassic Park besuchten.



Pläne 2013

Anders als letztes Jahr möchte ich dieses Jahr wieder mehr in Deutschland bleiben um mit den eigenen Pferden was zu Unternehmen.

Als erster Ritt ist, in Anlehnung an den letztjährigen Abenteuertritt, am 20. und 21. April eine zweitägige Reit- und Paddeltour geplant. Eine Bekannte muss auch dieses Jahr zu Himmelfahrt arbeiten und kann daher auch beim diesjährigen Abenteuertritt nicht mitreiten. Mit der zweitägigen Reit- und Paddeltour löse ich mein Versprechen, einen an ihren Terminkalender angepassten Ritt zu organisieren, ein.

Der diesjährige Abenteuertritt vom 09.05. bis zum 12.05 (Himmelfahrt) bietet diesmal die Möglichkeit das Erlebte oder das Verpasste der letzten beiden Ritte noch einmal zu erleben. In Anschnitten orientiert sich die Route an den früheren Ritten, zum Teil sind aber auch neue Wege dazugekommen. Als Höhepunkte stehen neben dem Reiten, Feldbogenschießen, Kochen auf dem Lagerfeuer und Isländer-Schnupperreiten auf dem Programm. Optional hätte in Anlehnung an den letztjährigen Ritt am vierten Tag eine Kanutour organisiert werden können. Inzwischen ist der Ritt mit zehn Reitern ausgebucht und nachdem die Mehrheit der Teilnehmer am vierten Tag lieber Reiten statt Paddeln möchte, hat sich die einzige Teilnehmerin mit "Paddelwunsch" den Vollzeitreitern angeschlossen.

Am 01.06. Und 02.06. feiert die VFD Braunschweig ihr 25jähriges Jubiläum in Ziemendorf am Arendsee. Zu dieser Feier plane ich richtig zünftig mit Reit- und Packpferd an und wieder abzureisen (90 km je Strecke). Dabei rechne ich für Hin- und Rückritt mit jeweils drei Tagen.

Bereits angemeldet bin ich zum diesjährigen Naturparkritt der VFD Brandenburg durch die Naturparke Nuthe-Nieplitz und Hoher Fläming (07.07. - 14.07). Dieser steht 2013 unter dem Motto des 20 jährigen Jubiläums, des VFD Landesverbandes in Brandenburg. Die Anreise plane ich konventionell mit Auto und Pferdehänger.

Zum dritten Jubiläum des Jahres, anlässlich des 40jährigen Bestehen des VFD Bundesverbandes (29.08 -01.09) in Reken, würde ich, wenn es beim Ritt zum Arendsee keine allzu großen Probleme gab, wiederum gerne unmotorisiert mit Reit- und Packpferd anreisen. Falls das wirklich was werden sollte, müsste ich am 15.08. in Bokensdorf satteln und los reiten.....

Mal sehe, ob meine Arbeitssituation, meine Gesundheitssituation und die meiner Pferde das alles so zu lässt?

Mitreiter gesucht!

für den Ritt nach Reken und den Ritt zum Arendsee suche ich noch eine(n) Mitreiter(in).

Geplant sind die Ritte mit Packpferd ohne feste Quartierplanung und Trossfahrzeug.

Was erwarte ich von einem Mitreiter oder eine Mitreiterin?

Gut trainierte Pferde und Abenteuerlust.

Die Fähigkeit auch mal schlechten Wetter zu trotzen.

Die Kondition auch mal ein paar Stunden ein Pferd zu führen.

Die Bereitschaft auch mal in einem Zelt oder bei schönem Wetter unter freiem Himmel zu schlafen.

Falls jetzt jemand von Euch Lust bekommen haben sollte, einfach melden!

Gedankensplitter: Für September hätte noch eine abenteuerliche Idee für einen zweitägigen Wochenendritt. Allerdings will ich erst einmal den Himmelfahrtsritt hinter mir haben, ehe ich neue Pläne schmiede.

Außerdem gibt es da ja noch den Brückentag nach dem 3. Oktober, da müsste man ja eigentlich....

Zeichenwettbewerb

Gesucht wird ein Logo zum Thema Wanderreiten.

Motto: Mit Pferd und Zelt durch die Welt.

Das Motiv sollte einfach zu merken sein und so gewählt werden, dass es bei einer Skalierung auf 5*5cm gut erkennbar ist.

Preise:

- Die ersten zehn Teilnehmer, die Entwürfe einreichen erhalten für ihre Teilnahme jeweils 10 Euro
- Im Juni 2013 werden aus den eingesendeten Entwürfen die drei besten Entwürfe prämiert.
- Dabei gibt es folgende Prämien:
 - 1. Platz: 60 Euro
 - 2. Platz: 20 Euro
 - 3. Platz: 10 Euro

Einsendungen per Post an :

Christian Frasch
Weyhäuser Strasse 1
38556 Bokendorf

Oder per E-Mail an:

info@fjordreiter.de

Ich freue mich schon auf Eure kreativen Einfälle!

Teilnahmebedingungen:

- Einsendeschluss: 12.05.2013!
- Pro Teilnehmer können mehrer Entwürfe eingereicht werden!
- Die zehn Euro für die zehn ersten Teilnehmer gelten pro Teilnehmer, nicht pro Entwurf!
- Es dürfen nur Entwürfe eingereicht werden, von denen der jeweilige Teilnehmer auch Urheber ist!
- Die Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihrer Entwürfe in einem zukünftigen Newsletter zu!
- Die Teilnehmer stimmen ausdrücklich zu, dass im Falle der erstplatzierten Prämierung ihres Entwurf Christian Frasch diesen in der ursprünglichen bzw. überarbeiteten Form exklusiv als Logo nutzen darf.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Neulich beim Bäcker:



Christian's Bastelecke

In dieser Rubrik möchte ich zukünftig von kleinen, größeren oder auch verrückten Bastelprojekten Berichten. Starten möchte ich diese Serie mit einem eher verrückten Projekt aus meinem 2007er Urlaub in der Mongolei.

Unsere Zeit am Khuvs gul See im Norden der Mongolei ging so langsam zu Ende. Meine Mitreisenden hatten die Idee, am letzten Abend unseres Aufenthaltes für unsere mongolischen Gastgeber deutsch zu kochen.



Nachdem viele Gerichte mangels geeigneter Zutaten wegfielen, entschieden wir uns dazu, Kartoffelpuffer zu machen. Besonders gut passte es, dass wir in einem der beiden Läden von Chatgall noch ein Glas Apfelmus gefunden hatten. Als hinderlich stellte sich heraus, dass es bei den Kochutensilien unseres Fahrers und Koches Yum keine zum Reiben von Kartoffeln geeignete Reibe gab.

Was tun?

Mir kam der Hufnagel in meiner Geldbörse und die leere Erdnussdose vom letzten Lagerfeuerabend in den Sinn. Ich fing an, von innen nach außen mit dem Hufnagel Löcher in die Seite der Erdnussdose zu stanzen. Aufgrund der eckigen Form des Nagels hatten die Löcher herrlich scharfe Kanten, die sich prima zum Kartoffelreiben eigneten. So richtig gut wollte das Reiben mit der Kartoffel in der einen und der Dose in der anderen Hand dennoch nicht gelingen. Aber als ich die Dose auftrennte, und das gelochte Blech der Dose auf ein Brett spannte, konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Als Yum uns mit der fertigen Reibe Kartoffeln reiben sah, holte er eine Reibe aus seiner Jurte. Scheinbar war bei der vorherigen Schilderung unseres Anliegens etwas in der Deutsch - Mongolischen Übersetzung schief gelaufen.....



Mitten in unseren Essensvorbereitungen brachte uns einer der Mongolen noch frisch gefangene Fische vorbei. Da konnten wir natürlich nicht nein sagen. Und besonders glücklich fügte es sich, dass eine der Mitreisenden in einer Fischerfamilie aufgewachsen war, so dass sie gleich eine für das Lagerfeuer geeignete Zubereitungsidee hatte. Als die ersten Puffer in der Pfanne brutzelten lagen auch schon die Fische zusammen mit Mohrrübenscheiben und Zwiebeln in Alufolie eingewickelt auf dem Lagerfeuer.

Schließlich war alles einigermaßen zeitgleich fertig. Obwohl unser Plan eigentlich ein zweigängiges Menü, erst den Fisch und dann die Puffer mit Apfelmus gewesen war, sahen wir recht bald Teller auf denen Fisch, Puffer und Apfelmus drauf waren.

Falls also mal ein Mongole für Euch ein typisch deutsches Gericht kochen will und es Fisch mit Kartoffelpuffer und Apfelmus wisst Ihr jetzt warum!

Schleichwerbung

Mein Kelly Kettle Wasserkocher ist mir inzwischen ans Herz gewachsen. Schnell ist die Feuerschale mit ein wenig Reisig gefüllt und der doppelwandige hohle Wassertank auf die Schale gestellt. Mit relativ wenig Brennmaterial und in verblüffend kurzer Zeit bringt die verrückte Kanne aus Irland nach dem Anzünden Wasser zum Kochen. Für Kaffee, Tee, Brühe, Instant-Kakao oder eine Tütensuppen reicht es allemal. So manch einen herbstlichen Ausritt haben wir schon an der Weide mit frisch gebrühtem Kaffee oder Tee und ein paar Keksen ausklingen lassen.

Warnung: Niemals den Kocher im verkorkten Zustand benutzen. Es kann dann zu einem Überdruck im Wasserkocher kommen, der durch unkontrolliertes Entweichen von siedendem Wasser bzw. Dampf zu Verbrühungen führen kann. Der Korken dient nur dem Wassertransport im kalten Zustand.

Den Wasserkocher gibt es in verschiedenen Größen aus Edelstahl oder Aluminium.



Bezugsquelle:

<http://www.absolut-canoe.de/c/outdoorkueche/kelly-kettle/>

**ABSOLUT
CANOE**
FINEST EQUIPMENT

Outdoor-Equipment
für Camping und traditionelles Kanureisen

- Tentipi - nordische Tipis
- Helsport
- Eureka! WikiUp
- Zeltöfen und Feuerschalen
- Kelly Kettle u. Outdoor Küchenzubehör

www.absolut-canoe.de
Tel. 04181 - 97951 · Ladenöffnungszeiten nach Vereinbarung

© Th. Boehl